

Aufgabe

Baue dir mit Hilfsmitteln wie Karton, Papier oder Tüchern eine fiktive Berglandschaft mit einem Blick in die Ferne, wie wir dies aus Malereien der Romantik kennen. Montiere sie dir für eine Malerei als Motivvorlage auf eine Holzunterlage.

Mach nun ein malerisches Naturstudium auf schwarzem Papier.

Du kannst deine „Berge“ auch auf mehreren Papieren umsetzen, sie dann am Schluss zusammenmontieren.

Plane dabei eine Person/Objekt/surreale Form kleinformatig als Collageelement ins Bild zu platzieren.

Lernziele

- > Kennenlernen Landschaftsmalerei
- > Kennenlernen romantischer Berglandschaftsmalerei
- > Differenziertes Beobachten von Licht-Schatten
- > Umsetzung von feinen Farbtonwerten
- > Thematisierung/Anwendung Farb- und Luftperspektive
- > Malen nach Beobachtung: Naturstudium
- > Transport von Bildinhalt/Stimmung/Athmosphäre mit Malerei

Techniken/Material

Tonale Ölmalerei und Collage; Papier/Tücher/Karton; Zeitschrift

Zeitplan

1. - Installation „Berglandschaft“ auf Holzbrett: Malerei 1
2. - Malerei 2
3. - Malerei 3
4. - Bildmontage der Malereien und Collageelement

Beurteilungskriterien

- > Brett: Qualität Bildidee, Installation „Berglandschaft“
- > Malerei: Qualität Naturstudium (Formen, Tonale Abstufungen)
- > Montage: Bildkomposition, Tiefenwirkung, Illusion „Berglandschaft“ Gesamtwirkung, Bildinhalt

Malerei in der Romantik

„...Mit Beginn des 19. Jahrhunderts richtete sich das Interesse des Publikums verstärkt auf die Landschaftsmalerei. Angeregt durch Schriften Jean-Jacques Rousseaus, in denen eine **neue Sensibilität für die Natur und deren Wirkung auf die seelische Verfasstheit des Menschen** erkennbar ist, sahen Dichter und Künstler der Romantik in der Natur einen Quell leidenschaftlichen Gefühls und eine metaphysische Dimension. Nach der Infragestellung von überkommenen Glaubensgewissheiten im Zeitalter der Aufklärung suchten Maler wie Caspar David Friedrich in der Natur und der Landschaft einen transzendentalen Bezug. Nach dem Verlust alter Ideale sollte es Aufgabe der Kunst sein, Utopien sichtbar zu machen und ein neues Leit- und Idealbild herzustellen...Romantische Landschaften zielen auf die **Auslösung emotionaler Prozesse, auf eine Bildmagie, die einen inneren Dialog zwischen Betrachter und Bild** bewirken soll...Bilder der Romantiker hatten ihre Wirkung auf die Landschaftsmaler in England und in den USA. Maler wie William Blake und Turner teilten Friedrichs Interesse an einer symbolischen Aufladung von Landschaften. Turner setzte sich in seinen unzähligen Landschaftsskizzen und seinen expressiven und farbtintensiven Gemälden mit der Wirkung von Licht und Raum auseinander...“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Romantik>)



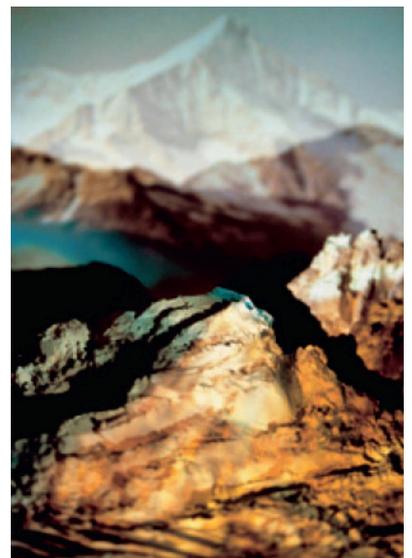
Caspar David Friedrich
Der Mönch am Meer, 1808



Cornelis Lieste, Romantische Berglandschaft
mit kleinem Fluß, 1855



William Turner, Schatten und Dunkelheit 1848



Monika Ursina Jäger, Locos Nr.3 2002,
Fotografie



Malvorübung 4Gh



Bildmontage „Bergidylle“ PB